Hans-Josef Vogel
Regierungspräsident

Bezirksregierung
Arnsberg

Schornsteinfeger: ein Beruf, der Glück bringt und mehr
- Ansprache anlässlich des Neujahrsempfangs der Schornsteinfegerinnen und Schornsteinfeger der Schornsteinfegerinnung für den Regierungsbezirk Arnsberg am 18.01.2019 in Dortmund -

Sehr geehrter Herr Mertens,
sehr geehrter Herr Quentmeier,
liebe Schornsteinfegerinnen, liebe Schornsteinfeger,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

I.

ich freue mich, dass Sie alle da sind. Ich begrüße Sie, die Vertreterinnen und Vertreter des Schornsteinfegerhandwerks, sehr herzlich bei uns in der Bezirksregierung in unserer Abteilung „Bergbau und Energie in Nordrhein-Westfalen“, dem alten traditionsreichen Oberbergamt, zum schon traditionellen Neujahrsempfang für das Schornsteinfeger-Handwerk.

Und dieser Empfang ist uns nicht nur als Aufsichtsbehörde, sondern vor allem aus einem ganz besonderen Grund wichtig:

Der Schornsteinfeger-Beruf ist der einzige Beruf, bei dessen personifiziertem Anblick alle Menschen sich spontan freuen. Es ist Ihr Beruf, der spontane Freude und Optimismus auslöst. Und das brauchen wir alle zu Beginn des neuen Jahres: Freude, Optimismus und Glückwünsche. Eine gute Zukunft. Wer kann das besser überbringen als Sie?

Es gibt keinen anderen Beruf, der auf Glückwunschkarten erscheint. Und welcher Beruf wird schon in Form einer kleinen Skulptur in Blumen gesteckt, mit denen wir anderen Glück und Zuversicht wünschen?

Zusammengefasst: **Der Schornsteinfeger ist der Glücksbringer**. Das Verständnis vom **Schornsteinfeger als Glücksbote** geht auf das Mittelalter zurück. Weil ungereinigte Kamine in den damals noch mit Stroh gedeckten Häusern oft zu Bränden führten, hatten diejenigen Hausbesitzer, deren Häuser nicht abbrannten, weil die Kamine gekehrt waren, eben richtiges Glück. Man sagte: „Ein Glück, dass der Schornsteinfeger da war." Der Schornsteinfeger hatte vorgesorgt. Welch ein Glück.

„Ein Glück, dass wir Vorsorge getroffen haben." Glück hat etwas mit dem Prinzip der Vorsorge zu tun.

Und weil der Schornsteinfeger Glück bringt, ist er für uns auch **eine ganz besondere Vertrauensperson**. Er hat bei der Ausübung seiner Tätigkeiten wie selbstverständlich Zugang zu fast allen Haushalten. Er betritt neben den Dach- und Kellerräumen häufig auch unsere ganz privaten Bereiche. Er genießt hohes Vertrauen, das er sich in der langen Handwerksgeschichte erworben hat.

II.

Der **Beruf des Schornsteinfegers nimmt darüber hinaus im Handwerk eine Sonderstellung** ein.
Einerseits führt er **als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger hoheitliche Tätigkeiten** aus, die ausschließlich ihm vorbehalten sind (insbesondere und beispielsweise Feuerstättenschauen, Bauabnahmen). Andererseits bietet der Schornsteinfeger **als selbständiger Gewerbetreibender im Wettbewerb stehende, sogenannte „freie" Schornsteinfegerarbeiten** an – Überprüfungen, Kehrungen, Messungen, Beratungen.

Der Schornsteinfeger arbeitet also stets in einem Spannungsfeld von Monopol und Wettbewerb: Als Bezirksschornsteinfeger muss er darauf achten, dass er sich durch seine Stellung als öffentlich beliehener Unternehmer keinen Wettbewerbsvorteil verschafft. Er muss das sogenannte Trennungsgebot beachten. Dies funktioniert; es gibt nur sehr selten Anfragen und Beschwerden bei uns. Und dafür wollen wir uns heute auch einmal bei den Bezirksschornsteinfegerinnen und Bezirksschornsteinfegern bedanken.

III.

Das Schornsteinfegerhandwerk hat in den zurückliegenden Jahren gravierende Änderungen erfahren. Inhaltlich hat sich das Handwerk gewandelt: Aus dem Kaminkehrer wurde – verkürzt gesagt – ein Sicherheits-, Energie- und Umweltexperte. Wir können schon von einer Metamorphose des Berufes sprechen.

Das äußert sich dann auch in der Regulierung Ihres Handwerks:
Reform des Schornsteinfegerrechts mit Einführung von Wettbewerb in weiten Teilen des Handwerks, befristete Bestellung als bevollmächtigte/r Bezirksschornsteinfeger/in auf sieben Jahre, Aufhebung des Nebentätigkeitsverbotes und damit neue Chancen und Möglichkeiten, z. B. bei der Energieberatung, die immer wichtiger wird. Ich nenne die Energiewende und die Beherrschung des Klimawandels.

Mit der Einführung des Wettbewerbs ist der Verwaltungsaufwand für die Bezirksschornsteinfeger deutlich gestiegen, was so manchen Außenstehenden erstaunt. Wettbewerb heißt nicht regellose Freiheit, sondern Wettbewerb bedarf geordneter Verfahren und Spielregeln, damit er fair ist und positiv wirken kann.

Es müssen Aufträge eingeholt, Angebote unterbreitet, Hunderte von Verwaltungsakten in Form der Feuerstättenbescheide erlassen, Formblätter verwaltet und das Kehrbuch geführt werden.

Für den Schornsteinfeger als Gebäudeenergieberater bestehen weitere Regeln und damit Berührungspunkte mit der Bezirksregierung. Das Dezernat 64 „Energiewirtschaft“ unserer Berg- und Energiebehörde ist auch Kontrollstelle für Energieausweise, führt Stichprobenkontrollen durch. Wir fördern aber auch erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Elektromobilität. Elektrofahrzeuge könnten auch etwas für Sie sein – insbesondere für die innerstädtischen Bereiche.

Rund ein Drittel der Energie in Deutschland wird zur Beheizung von Gebäuden genutzt. Schon daran erkennt man die herausragende Bedeutung des Schornsteinfegerhandwerks unter den Gesichtspunkten: Sicherheit, Energieeffizienz, Umwelt und im Ergebnis Gesundheit der Menschen.

Das Schornsteinfegerhandwerk führt an über 32 Millionen Feuerungsanlagen regelmäßig wiederkehrende Überprüfungen und Messungen nach der Bundes- Kehr- und Überprüfungsordnung und der Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen durch.

Durch die Überprüfungen und Messungen der Schornsteinfeger/innen wird die Einhaltung der im Immissionsschutzrecht vorgegebenen Grenzwerte an Kohlenmonoxid und Feinstaub überwacht.

Die Bezirksschornsteinfeger überwachen im Rahmen der Feuerstättenschauen den vorgeschriebenen Austausch alter Feuerungsanlangen nach den Vorgaben der Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen und der Energie-Einsparverordnung.

Vom Austausch alter Feuerungsanlagen gegen neue, energieeffiziente Anlagen profitieren nicht nur Umwelt und Klima. Auch die Betreiber sparen letztlich beim Heizen eine Menge Geld.

Die Prüfungen und Messungen, aber auch ihre wichtigen Beratungsleistungen für die technische und energetische Verbesserung von Heizanlagen und Gebäuden sind unverzichtbare Bestandteile des praktischen Klimaschutzes im Alltag von uns allen.

Sie, sehr geehrte Damen und Herren, verwalten im sogenannten Kehrbuch umfangreiche personenbezogene Kundendaten und haben die Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung zu beachten. Dazu zählt u.a. die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten. Den Betrieben wurde hierzu ein Leitfaden des Zentralverbandes des deutschen Handwerks zur Verfügung gestellt. Es geht um praktische und pragmatische Lösungen. Wir helfen hier gern. Aber besser ist es, wenn auch die staatliche Regulierung Vorsorge betreibt für weniger Bürokratieaufwand. Sonst sprechen wir bald vom Bürokratieexperten Schornsteinfeger.

Von den umfangreichen Leistungen auf den Gebieten Betriebs- und Brandsicherheit, Umweltschutz, Energieeinsparung und Beratung konnte ich mich im vergangenen Jahr bei meinem Besuch der Innung in Iserlohn überzeugen, bei dem ich auch den Messgeräte-Prüfstand und das Energieeffizienz- und Umweltzentrum NRW besichtigen konnte. Herzlichen Dank für die interessante und anregende Besuchsmöglichkeit und die zahlreichen Antworten auf meine Fragen.

IV.

Bleiben wir kurz im vergangenen Jahr.

2018 haben Sie und auch unser Haus wiederum die im Schornsteinfegerwesen anstehenden Arbeiten positiv bewältigt. Herzlichen Dank dafür und für die gute Zusammenarbeit.

Lassen Sie mich beispielhaft einige Punkte nennen:

Die „Richtlinie über das Ausschreibungsverfahren und die Auswahl der Bewerber für die Tätigkeit als bevollmächtige Bezirksschornsteinfeger (Ausschreibungs-Richtlinie)“ wurde überarbeitet und ist im Februar 2018 in Kraft getreten. So wurden u. a. die im Schornsteinfeger-Handwerksgesetz erfolgten Änderungen übernommen.
In der Richtlinie wird ausgeführt, dass eine erneute Bewerbung erst nach Ablauf von zwei Jahren nach Wirksamkeit der Bestellung erfolgen kann. Tätigkeiten der Bewerber in einem QM- und UM-zertifizierten Betrieb werden aufgrund der gewonnen Erfahrungen jetzt differenzierter berücksichtigt. Zu Recht, da beide DIN-Systeme für außerordentliche Qualität bürgen.

In Folge der Änderungen der Ausschreibungs-Richtlinie wurde auch das online geführte Schornsteinfeger-Bewerbungsportal angepasst. Das Portal hat sich bewährt und wird von den Bewerbern gut angenommen. Ein weiterer Schritt auf dem Weg mit Hilfe intelligenter Technik Verfahren für alle zu vereinfachen.

Schwerpunkt unserer Tätigkeit bildete 2018 die Ausschreibung und Vergabe von insgesamt 29 Kehrbezirken. Auf jeden ausgeschriebenen Kehrbezirk gehen zwischen 5 bis über 10 Bewerbungen ein. Das Ergebnis:

- 4 Bezirksschornsteinfeger sind in einen anderen (Wunsch-)Kehrbezirk gewechselt
- 11 Bezirksschornsteinfeger haben sich erfolgreich um die von ihnen verwalteten Kehrbezirke beworben und wurden für eine weitere Amtszeit von sieben Jahren bestellt
- 14 Bewerber wurden erstmalig zum Bezirksschornsteinfeger bestellt.

Ich gratuliere allen erfolgreichen Bewerberinnen und Bewerbern.

Die im Schornsteinfeger-Handwerksgesetz geänderte Vertreterregelung für die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger wird umgesetzt. Bei Abwesenheiten von mehr als vier Wochen ordnet das Dezernat 64 die Vertretung schriftlich an.

Außerdem waren wieder Eingaben der Bürgerinnen und Bürger, aber auch Anfragen der Aufsichtsbehörden vor allem zur Auslegung und Umsetzung des neuen Rechts zu bearbeiten. Das Beschwerdeaufkommen blieb weiter auf einem niedrigen Niveau. Ihre Leistung, liebe Schornsteinfegerinnen und Schornsteinfeger.

Ich danke für die durch die Schornsteinfegerinnung geleistete Unterstützung und die gute Zusammenarbeit mit dem Fachdezernat 64 unserer Bezirksregierung.

V.

2019 steht die Ausschreibung und Vergabe weiterer Kehrbezirke an. Erst am vergangenen Montag wurden zwei Bezirksschornsteinfeger auf ihre Bezirke wiederbestellt. Und ich freue mich, Ihnen heute die Bestellungsurkunden überreichen zu können.

Um eine weitere Amtszeit beworben hatten sich **Herr Antoni** und **Herr Schmidt**. Sie erfüllten die Kriterien mit Abstand am besten und werden deshalb auf ihren jeweiligen Kehrbezirk in Soest und Hagen für eine weitere Amtszeit von sieben Jahren bestellt.

Herr Andreas Antoni ist seit 1989 Schornsteinfegergeselle und seit 1995 Schornsteinfegermeister. Er war als Geselle/Meister in verschiedenen Betrieben von Bezirksschornsteinfegern tätig. Erstmalig wurde Herr Antoni zum 01.04.2012 als Bezirksschornsteinfeger für den Kehrbezirke Hagen 11 bestellt und ist Gebäudeenergieberater.

Herr Dirk Schmidt ist seit 1988 Schornsteinfegergeselle und seit 1993 Schornsteinfegermeister. Auch er war als Geselle/Meister in verschiedenen Betrieben von Bezirksschornsteinfegern tätig und wurde erstmalig zum 01.07.2009 als Bezirksschornsteinfeger für den Kehrbezirk Hagen 9 bestellt. Er ist dann nach

erfolgreicher Bewerbung zum 01.03.2012 wohnortnah in den Kehrbezirk Soest 11 gewechselt.

Herr Schmidt ist Gebäudeenergieberater und Brandschutztechniker und ist ehrenamtlich in der freiwilligen Feuerwehr Anröchte aktiv (Brandoberinspektor, Löschzugführer). Er führt zudem in der Gemeinde Anröchte die Brandverhütungsschauen (nach § 26 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG)) durch.

Herzlichen Glückwunsch von uns allen zu Ihrer beider Wiederbestellung als Bezirksschornsteinfeger.

(Übergabe der Urkunden)

Die angekündigte Anpassung der Kehr- und Überprüfungsordnung lässt weiter auf sich warten. Die Änderungen sollen aber in diesem Jahr in Kraft treten. Für die Bezirksschornsteinfeger erfreulich ist die beabsichtigte Anhebung der seit 2010 unverändert bestehenden Gebührensätze für die hoheitlichen Tätigkeiten.

Die Schornsteinfeger haben einen Beruf mit Tradition und Zukunft gewählt. Sie sind Experten in allen Fragen der Feuerungstechnik, der Betriebs- und Brandsicherheit, des Umweltschutzes und der Energieeinsparung.

Als innovativer Dienstleister mit zahlreichen persönlichen Kundenkontakten trägt das Schornsteinfegerhandwerk aktiv die Verantwortung für eine sichere, ressourcenschonende, saubere und damit lebenswerte Zukunft mit.

Ich bin der festen Überzeugung, dass Sie die vor Ihnen liegenden Herausforderungen meistern werden. Dies haben Sie auch bei der Umsetzung des neuen Schornsteinfegerrechts bewiesen. Wir werden Sie im Rahmen unserer Möglichkeiten nach Kräften unterstützen. Sie sind schließlich die Glücksbringer.

Auch Ihnen viel Glück, viel Erfolg und alles Gute für das neue Jahr 2019.

Glückauf!